

Zeitung:	Sonntagsblatt
Datum:	11.12.2016
Artikel:	Hochbegabung kann zu Problemen führen

# Hochbegabung kann zu Problemen führen

Serie Selbsthilfegruppen: „Elterntreff GryPSS – Gesprächskreis Hochbegabung in Vechta“

Vechta. In unregelmäßigen Abständen stellt unsere Zeitung in Zusammenarbeit mit dem Landes-Caritasverband für Oldenburg einige der Selbsthilfegruppen im Landkreis Vechta vor. Heute:

## Elterntreff GryPSS – Gesprächskreis Hochbegabung in Vechta

Hochbegabtes Kind? Eine Hochbegabung klingt erstmal toll – kann allerdings im Alltag auch zu Problemen führen. Wichtig ist, dass Eltern die besondere Begabung des Kindes erkennen und schätzen. Hochbegabte Kinder erforschen Themen in einer Breite und Tiefe, die ungewöhnlich für ihr Alter ist.

Ob das eigene Kind möglicherweise hochbegabt ist, können Eltern an einigen Verhaltensweisen des Kindes erkennen. Wenn ein Kind sich etwa außergewöhnlich früh für Themen interessiert, die nicht altersgemäß sind, sei das ein Hinweis, erklärt Martina Rosenboom von der „Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind“ (DGhK). „Viele Kinder fallen dadurch auf, dass sie bereits vor Schuleintritt lesen und rechnen können.“ Sie inter-

essieren sich sehr für Buchstaben und Zahlen.

Oftmals spielen die Kinder auch vermehrt mit älteren Kindern, da das besser zur eigenen Sprachentwicklung passt. Sie erforschen Themen in einer Breite und Tiefe, die ungewöhnlich für ihr Alter ist. Die DGhK listet noch weitere Hinweise auf: So fühlen sich Kinder mitunter auch von ihrer Umwelt isoliert oder gelten in der Schule als Besserwisser oder Streber. Hochbegabte Kinder können auch perfektionistisch und anderen gegenüber sehr kritisch sein.

„Eltern passen sich am besten den Bedürfnissen der Kinder an“, rät Rosenboom. Ein Kind, das früh lesen will, dürfe früh lesen. Eltern könnten oft nicht einschätzen, wie weit das eigene Kind dem Alter voraus ist. Daher helfe es, sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Häufig lassen Eltern ihre Kinder bei einem Psychologen testen. „Die wenigsten tun das, weil sie nach einer Hochbegabung suchen“, sagt Rosenboom. Vielmehr ist das Kind vorher in irgendeiner Form auffällig geworden – es

gab ein Problem. Hochbegabung könne dann eine Antwort darauf sein.

Sollte das eigene Kind hochbegabt sein, rät Rosenboom nicht zwangsläufig zu einer für Hochbegabte ausgerichteten Schule. „Wichtig ist der Kontakt und Austausch mit Kindergarten oder Schule“, sagt sie. Der Blick solle sich dort und im Elternhaus auf die Stärken des Kindes richten. Das Kind müsse sich in seiner Begabung akzeptiert fühlen.

Die DGhK ist in Vechta mit der Elterngruppe GryPSS vertreten und besteht seit fast drei Jahren. Die Elterngruppe wird von Patricia und Sascha Steinke geleitet. Des Weiteren bietet die DGhK Veranstaltungen für hochbegabte Kinder an, die regional und überregional angeboten werden.

Folgende regelmäßige Angebote gibt es: Jeden vierten Dienstag im Monat findet der offene Beratungsabend GryPSS zum Thema Hochbegabung statt. „Hierbei legen wir zunächst den Schwerpunkt auf die Beratung von Eltern, die neu im Thema

sind, natürlich können auch die anderen Familien kommen“, sagt Sascha Steinke. Beginn ist um 20 Uhr im Pfarrheim St. Georg, Sitzungsraum I, An der Propstei 13, in Vechta.

Zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch treffen sich Eltern hochbegabter Kinder und Interessierte jeden zweiten Donnerstag im Monat, um 19 Uhr, in der Gaststätte „Holla die Waldfee“, Welpen 1, in Vechta.

Eine telefonische Beratung findet montags bis freitags, von 20 bis 21 Uhr unter 04441/9518199 statt. Kontakt kann auch per E-Mail unter [vechta@dghk-nds-hb.de](mailto:vechta@dghk-nds-hb.de) aufgenommen werden.



## Weitere Infos:

**Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V.**  
Neuer Markt 30  
49377 Vechta  
Tel.: 04441/8707-0  
[www.selbsthilfe-vechta.de](http://www.selbsthilfe-vechta.de)



Selbsthilfegruppen im Landkreis Vechta

**Wir bewegen – was uns verbindet**